



## MRSA Information für Patienten und Angehörige

Version 1.1 März 07

Während Ihres Spitalaufenthaltes wurde bei Ihnen ein Bakterium nachgewiesen, das auf eine wichtige Gruppe von Antibiotika resistent ist. Dieses Bakterium wird als **MRSA - Methicillin Resistenter Staphylococcus Aureus** bezeichnet.

Staphylococcus aureus ohne Resistenz auf Methicillin kommt häufig als Besiedlungskeim v.a. in der Nase und auf der Haut vor und muss nicht behandelt werden. In seltenen Fällen kann es zu einer schweren Infektion kommen, die in der Regel aber gut mit Antibiotika behandelt werden kann.

Bei dem bei Ihnen nun nachgewiesenen Staphylococcus aureus mit der Methicillinresistenz kann die Behandlung einer Infektion erschwert sein. Zudem kann das Bakterium v.a. durch die Hände oder engen Körperkontakt auf andere Personen übertragen werden.

Aus diesem Grund werden sowohl im Akutspital als auch in anderen medizinischen Institutionen (z.B. Hausarzt, Physiotherapie, Spitex, Rehabilitationsklinik, Pflegeheim, usw.) die folgenden Hygienemassnahmen getroffen:

- **Im Spital** werden Sie in einem Einzelzimmer isoliert. **Das Zimmer darf nur in speziellen Fällen verlassen werden.** Betreuendes Personal (Pfleger, Ärzt/innen, usw.) werden je nach Intensität des Kontaktes Handschuhe, Schutzmantel und evtl. eine Gesichtsmaske tragen.

**Besuchern** (Angehörige, Freunde, usw.) werden über die notwendigen Massnahmen durch das Personal im behandelnden Spital informiert.

- Alle nachbetreuenden **anderen medizinischen Institutionen** werden durch uns informiert und treffen die entsprechend notwendigen Massnahmen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre behandelnden Stellen (insbesondere Notfallärzte, Spitäler, usw.) bei der Erstkonsultation ebenfalls auf die MRSA-Besiedlung hinweisen.
- Im Umgang mit **Angehörigen**, ob im gleichen oder in einem anderen Haushalt lebend, **Freunden, Bekannten, Nachbarn** sind normalerweise keine Massnahmen notwendig.

Gerne dürfen Sie dieses **Merkblatt** auch Ihren **Angehörigen, Verwandten, Besuchern zeigen**.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich an die Spitalhygiene Ihrer Region (siehe Adressliste).

Bei Nichterreich obiger Stelle steht die Spitalhygiene des Kantonsspitals zur Verfügung  
→Tel. 071 494 22 99